

# Vier Neurochirurgen verstärken das Ärzteteam

## Kooperationspartner ermöglichen Erweiterung des Leistungsspektrums an der Kreisklinik

Wörth. (jr) Fortsetzung der Personaloffensive an der Kreisklinik: Vier Neurochirurgen verstärken das Ärzteteam der Einrichtung. Die Aufnahme von Dr. Mandana Neu, Dr. Helmut Bartsch, Dr. Christian Bauhof und Dr. Matthias Holzschuh schafft die Voraussetzung für die Optimierung des Leistungs- und Behandlungsangebots. „Ein weiterer wichtiger Baustein in der Erfolgsgeschichte“, stellte Landrätin Tanja Schweiger am Freitag bei der Vorstellung der Fachärzte fest. Mit ihnen erhöht sich ihrer Überzeugung nach erneut die Attraktivität des Hauses.

Lange Verhandlungen waren nicht notwendig. Der Schulterchluss mit der Gemeinschaftspraxis im Regensburger Gewerbepark war in kurzer Zeit hergestellt. „Der gemeinsame Nenner hat sich sehr schnell gefunden“, schilderte Direktor Martin Rederer das gute Ergebnis konstruktiver Gespräche. Für ihn und für die beiden Chefärzte Dr. Wolfgang Sieber und Dr. Stefan Hundt gibt es keine zwei Meinungen: Diese Ergänzung des medizinischen Spektrums ist eine Aufwertung und ein großer Fortschritt für die Institution, zumal damit in der Neurochirurgie die Grundlage für eine ganzheitliche Patientenbetreuung gebildet und eine maßgebliche Richtlinie umgesetzt wird: „Wir schaffen Nähe!“

### Vorteile für Patienten

Den Vorteil haben jedenfalls in erster Linie die Patienten, die nun in diesem medizinischen Sektor wohnortnah behandelt und versorgt werden können. Menschen, denen Erkrankungen an der Wirbelsäule, an der Bandscheibe oder im Rückenmark zu schaffen machen, können sich nun vertrauensvoll an diese kompetente Gruppe wenden, denen



Mit vier Neurochirurgen kann die Kreisklinik ihr Leistungs- und Angebotsspektrum wieder erweitern. Unser Bild zeigt Landrätin Tanja Schweiger (rechts), Direktor Martin Rederer (2. von links) sowie die Chefärzte Dr. Wolfgang Sieber (2. von rechts) und Dr. Stefan Hundt (links) mit Dr. Christian Bauhof, Dr. Mandana Neu, Dr. Helmut Bartsch und Dr. Matthias Holzschuh.

Foto: Raith

die Ärzte im Haus begleitend und unterstützend zur Seite stehen. Diese Vernetzung von Fachgebieten ist für den Ärztlichen Direktor Dr. Wolfgang Sieber allemal ein bedeutender Aspekt.

### Schmerztherapie ein Ansatz

Die Kooperation, so die Einschätzung Dr. Christian Bauhof, habe sich geradezu angeboten, weil sich viele Patienten aus der Region und den Landkreisen Cham und Straubing in der Obhut der Gemeinschaftspraxis befinden würden. „Wir freuen uns sehr auf die Zu-

sammenarbeit mit der Klinik“, bekräftigte er mit der Erkenntnis, dass mit dem medizinischen Umfeld in Wörth eine effiziente Hilfe gewährleistet werden kann. Ein wesentlicher Ansatzpunkt ist, wie Dr. Mandana Neu erwähnte, auch die Schmerztherapie.

Im Bereich der Neurochirurgie hat sich nach Darstellung von Dr. Matthias Holzschuh eine relevante Veränderung ergeben. Während sich in den achziger Jahren im Prinzip noch jeder Patient einer Operation unterziehen musste, wäre diese Methode in der Gegenwart eher die seltene Ausnahme. „Die OP-Indikati-

on liegt höchstens noch bei fünf Prozent“, gab er mit der Erkenntnis zu bedenken, dass der Vorwurf zu häufiger Eingriffe längst nicht mehr zutrifft. Die ambulante Behandlungsform stünde eindeutig an erster Stelle.

Mit Beginn des nächsten Jahres werden die Regensburger Neurochirurgen in der Klinik auch eine Filialpraxis einrichten. Voraussichtlich donnerstags werden dann regelmäßig feste Sprech- und Beratungszeiten angeboten. Ein weiterer Pluspunkt, wie Dr. Holzschuh zu bedenken gab: „Das akute Problem der Wartezeiten wird damit entschärft.“